Mr. 25.

Anonime Mittheilungen werden nicht berüdfichtigt; Manuftripte nicht gurudgefendet.

Mittwoch, 31. Jänner 1872. — Morgen: Ignaz M.

Redaktion:

Babnbofgaffe Rr. 182.

Expedition und Inferaten-Bureau :

Rongrefplas Rr. 81 (Budbanblurs bon 3.'p. Rleinmabr & F. Bamberg .

Infertiansareile .

Ffir bie einfpaltige Betitzeile 3 fr. bei zweimatiger Ginfdaltung à 5 fr. breimal & 7 fr.

Infertieneftempel jebeemal 30 fr.

Bei größeren Inferaten und öfterer Einidaltung entipredenter Rabatt.

5. Jahrgang.

ift wieder einmal in Aufregung, wo nicht gar am Borabenbe einer Revolution. Londoner Blatter und Brivattelegramme berichten von leibenichaftlichen Sienen bei Berlefung des foniglichen Defretes, womit bie Rortes aufgelöst murben, von Rufen: Auf die Barritaden! von befürchteten Aufftanden und militarifden Bortehrungen bagegen. Zwar die offizielle Madriber Depefche, welche bie neue Bendung, Die mit der Auflöfung der Rortes und der Ausschreibung von Reuwahlen im Angug ift, melbete, ichloß mit der latonischen Berficherung : "Ueberall herricht Rube!" Aber man weiß, daß die Berjagung der Bourbonen und die Berufung Amateo's von Gabogen an bem lugenhaften Charafter ber offiziellen Dabriber Nadrichten nicht bas geringfte geanbert. Much bebentet bas Schweigen, bas feit nun 8 Tagen herricht, schwerlich etwas gutes. Doch bis verläß-liches hierüber zu melben, wird es gut thun, einen turgen Rudblid auf bie neuefte Geschichte biefes bedauernswerthen Landes zu werfen, bas verurtheilt icheint, immer in bemfelben verberblichen Rreife von Scheinliberalismus, Rudidritt und extremen Befirebungen herum geschlendert zu werben. Ruhe und Ordnung wird bort mahricheinlich nicht früher ein-tehren, bis nicht die alten militarifc-politischen Abenteurer und Gunftlinge aus ben Beiten ber Frau Riabella ausgeftorben fein werben.

Mm 17. Geptember 1868 machte bie Revolution von Cabir ber herrichaft der Bourbonen in Spanien ein Ende; ber Ministerprafibent Gonzalez Bravo hatte zwar ein paar Tage früher Europa mitgetheilt, daß in Spanien alles ruhig und zufrieben fei. Benige Tage barauf mußten die Ronigin gen Konigthume neuen Bumache. und ihre Minifter fich über die frangofifche Grenge

veranitat!" fo ichloß Brim feinen Aufruf, ben er am 19. September 1868 von Cabir aus an bas fpanijche Bolt erließ.

Bir wollen ein Leben der Chre und der Freiheit führen," fo lauteten die ftolgen Berfündigungen ber verbundeten Berichworer gegen ihre Ronigin und Wohlthaterin. Dur aus Giferfucht gegen feinen Rollegen fette Brim eine Beit lang die proviforifche Republit durch ; allein aus ber Bolfssouveranitat ward die Souveranitat bes Bergogs bella Torre ; "bas leben ber Ehre und Freiheit" vermanbelte fich in ein Leben ber Dacht und bes Reichthums. Alls für einen "Raifer Juan I." feine rechten Ausfichten fich bieten wollten, ging Brim ber Ronigemacher auf bie Ronigefuche. Bereite am 20. Mai 1869 mar ber Artifel 33 bes neuen Berfaffungentwurfes, welcher bie Monarchie ale fünftige Regierungeform Spaniene erflarte, nach achttägiger erregter Debatte man bente an Caftelare berühmte Rebe gu Bunften ber Republit - von ben tonftituirenden Cortes angenommen worden. Die Republifaner hatten nur ein Drittel ber Stimmen für fich. Deffenungeachtet beantworteten fie bie Unnahme ber Monarchie mit bem Manifeste von Tortosa und forberten, unbe-fümmert um ben Beschluß ber Cortes, offen die Republik. Im September desselben Jahres kam es in bem Sauptfite ber Republifaner, gu Barcelona, im Ottober gu Balencia und Caragoffa gu blutigen Bufammenftogen mit ben Barteigangern Brims. Die Republifaner unterlagen allerbinge, aber fie organifirten fich feitdem beffer und erhalten fort und fort burch bie Enttaufdungen im Befolge bes jun-

Rach vielen vergeblichen Berfuchen Brime, flüchten. Die eigentlichen Urheber dieser Umwal- einen Throntandidaten zu gewinnen, beren einer, arg mitgespielt, nicht Berufung eines Bringen von Hohenzollern, fein Ginfluß auf ballen politischen Charafters und aller Gewissenhaftig- sogar ben französich-beutschen Krieg zum Ausbruch ftand zu befürchten.

"Fern im Siid das ichone Spanien" feit bar, betrogen das Bolf fofort um die Früchte brachte, gelang es endlich, ben Bringen Amabeo von der Septemberrevolution. "Es lebe die Boltsfou- Savohen, zweitgebornen Sohn Biftor Emanuels, für bie Unnahme ber Rrone Spaniens ju geminnen. Aber befanntlich bufte Brim, ber Entbeder und Befürworter der savonischen Thronfandidatur, feine That mit dem Tode. Jedoch nicht der Sag der Republikaner, sondern die Buth und Erbitterung der Befuiten und Reaftionare lentte bie Mordmaffe gegen ben Wiederhersteller ber Monardie; ein Beweis beffen ift ber Umftand, bag heute noch feine Gilbe über polizeiliche und gerichtliche Rachforichungen über die Morder befannt, bag feine Spur bon ben Thatern entbedt murbe. Satte nur ber leifefte Berbacht auf den Republifanern geruht, die monarchifde Bartei murbe nicht ermangelt haben, biefelben burd ben Radmeis ber Mitichuld moralifch zu vernichten.

Aber mit ber Ermordung Brime verlor die Brogreffiftenpartet ihr Saupt und ihren Salt. Rur bem Unfeben Brims mar es gelungen, biefe Bartei, die gahlreichite in Spanien, für ben Sprofiling bes Baufes Cavopen gu gewinnen. Gelbft ber Bag jablreicher Republitaner war entwaffnet worben, ba man von einem Sohne Biftor Emanuels felbftverftanblich voransfette, er werbe ben Kampf gegen ben in Spanien noch übergewaltigen Ultramontanismus und beffen Uebergriffe auf Tob und Leben burchführen. Aber nach dem Tode bes Sauptes begann alsbald in ber Brogreffiftenpartei ber Rampf um bie Führung, und bamit die Uneinigfeit und Berbröckelung. Blöglich tritt wieder Gerrano, der nach dem Tode feines Nebenbuhlers fich lange im Sintergrunde und in verbachtiger Schweigfamteit gehalten, auf ben politifchen Schauplat und figurirt als Rathgeber bes jungen, im politischen Barteige-triebe unerfahrenen Königs. Dag von bem ehrgei. gigen Danne, ber feiner Boblthaterin 3fabella fo arg mitgespielt, nichts gutes zu erwarten, zumal fein Ginfluß auf die Urmee noch maggebend ift,

Beuilleton.

Das Gintommen bes "niebern Alerns."

Gin "Weltgeiftlicher" fcilbert in folgenber Bufdrift an bie "Deutsche Zeitung" in braftifcher Beife bie Lage bes "niebern Rlerus:

"Gewaltig fangen bie Ropfe ber hohen Burbentrager ber Rirche fich ju bewegen an, die Mugen werben immer größer, die Faufte (wenn auch ge-weiht) ballen fich in ber vollen Tafche. Soweit welchem bieber Taufenbe eine mahrhaft erbarmliche Exifteng gefriftet haben! Bahrlich, es ift bas fein fleiner Schlag für bie firchlichen Alleinherricher, welche das offenbare Glend ihrer Untergebenen nicht

ju gewinnen und ihn theilweise ber unbedingten Botmäßigfeit ju entziehen, andererseits aber ber boben Beiftlichfeit, ber unverföhnlichen Begnerin, mar gerecht.

Wenige nur ahnen, welche Freude bie Nachricht bon ber Regulirung ber Behalte beim "niebern Rlerus" (bleiben wir bei biefem Ramen, wenn er auch nicht ber richtige ift) hervorgebracht hat; benn man halt die niedere Beiftlichfeit theile nicht für fo arm, ale fie wirklich ift, theile glaubt man, biefetbe fei alfo hat es ber Liberalismus gebracht, bag er feine für bie Gaben bes Liberalismus bereits vollfommen Borforge auch auf jenen Stand ausbehnen will, in unempfänglich geworben. - Beibes mit großem Unrecht.

> Der niedere Rlerus lebt (mit menigen Ausnahmen) in größter Durftigfeit. Geben wir une feine Stellung etwas naher an, prufen wir fein

handelt, ben einflugreichen jungen Rlerus für fich | nicht ficher rechnen. Dit ben 200 fl. hat es namlich folgende Bewandtniß : Für jene Theologen oder Ranbidaten bes Briefterftandes, welche fein eigenes Bermogen haben, garantirt ber Staat aus bemt einen ichmeren Schlag zu verfeten, von bem die Religionsfonds, fo weit diefer ausreicht, wenn fie gange Welt fagen muß, es war ein Schlag, aber er ein Jahr in ber Seelforge thatig und unftraflich ein Jahr in ber Seelforge thatig und unftraflich gewesen, für ben fall ber Dienftesunfahigfeit 200 fl. jahrlich. Wer aber in ber Geelforge noch thatig ift, ale Raplan ec. fungirt, ber hat von ber Geels forge auch ju feben. Er hat als folder bann ein fires Gintommen von 35, 50, 150, 200, auch manchmal 300 fl., im letteren Galle wird mobil wegen ber Berfolvirung ber geftifteten Deffen wies ber ein redlich Theil herabgemindert. Bei einem Gehalte von 35-50 fl. dagegen werben die Bemeinde, die Stola (!) und der Religionsfond ins Mitleid gezogen, bis die 200 fl, auf dem Papier heraustommen. Das ift bas fixe Gintommen eines Raplane, wie es in ben meiften Gallen beichaffen nur nicht zu verringern, sondern zu vergrößern Austommen. Der junge Kaplan findet schon beim trachteten, um dieselben gehorsamer, gefügiger und autritt seiner ersten Station mehr Gläubiger als 800 fl. tragen, aber mit solchen werden nur liebe abhängiger zu machen. Das mögen sich die Libe- Gläubige vor. Er tann auch auf das gesetzlich Protektionskinder begnadet. Es ist auch richtig, daß ralen por Augen halten, bag es fich jest barum normirte beicheibene Jahreseintommen von 200 fl. man fich an alles gewöhnt, und ber junge Raplan

haben benn auch bie neuefte Rrifis in Spanien ber- ber jefuitifchen Intrigue gefangen. beigeführt. Der Thron Umadeo's fteht bemnach auf einer Bulvertonne, die ftundlich explodiren tann. Die Bartei, Die ibn nach Spanien berufen, Die progreffiftifche ober Fortichrittspartei, ift heute unter Borilla's Suhrung in die heftigfte Opposition gebrangt und ift eben baran, mit ben Rarliften und Republi. tanern gemeinfame Gache ju machen. Denn nachbem es ben reaftionaren Intriguen, beren geheime Triebfeber bei Gerrano gu fuchen, gelungen, ben ehrlichen Liberalen Boriffa aus bem Dinifterprafidium gu verbrangen, nachbem das Ministerium Malcampo bas Planetenminifterium genannt, weil es von Sagafta, einem abtrunnigen Brogreffiften, fein Licht erborgte - burch ein Botum ber Cortes gefturgt morben, glüdte es bem ehrgeizigen Gagafta, hinter bem Gerrano fledt, aus ben verschiedenften Graftionen, wie ben Alfonfinos (Anhangern bes Bringen von Affurien), ben Unioniften (Anhangern bes Ber-30ge von Montpenfier) und allen benjenigen Giementen, bie jeder Dynaftie gujubeln, welche ihnen Die Reaftion in Musficht ftellt, eine Roalition gu bilden und Minifterprafident gu merben. Sofort murbe unter bem Bormande, die Beftrebungen ber "Internationale" ju befampfen, die burgerliche Frei-heit untergraben, die Kortes vertagt und beren Auflofung im geeigneten Momente vorbereitet, indem man aus ben nichtewürdigften Bormanden bie Statthalter aus den Provingen entfernte und neue an beren Stelle feste, um willfahrige Berfgenge gur Breinflugung ber Bahlen gu befigen. Bor gehn Tagen traten die Rortes wieder gufammen, ber Minifterprafibent entwidelte bor benfelben fein Brogramm, bas bei allem Geflunter mit liberalen Frafen eine flerifale Reaftion in Ausficht ftellte und gum hundertften male mit der Unterdrudung des Aufftandes auf Ruba prahite. Doch ichon am 23. d. führte eine Formfrage eine Ratafteofe berbei. 2Bab. rend ber Rebe eines oppositionellen Abgeordneten, ber ben Minifter miberlegte, begehrte biefer bas Bort. Der Bigeprafident Berrera ertheilte ihm bas: felbe, die Rammer jedoch weigerte fich, ihn anguhören und ein Deputirter beantragte ein Tabelebotum gegen den Bigeprafidenten. Sagafta ftellte bie Rabinetefrage, woferu dies Botum angenommen murbe. Die Annahme erfolgte mit 170 gegen 122 Stimmen. Das Rabinet Gagafta gab fomit feine Entlaffung. Da tritt wieber Gerrano hervor, wiberrath bem Ronige, ben er gang ju beherrichen icheint, bie Entlaffung bee Rabinete und ber Ronig verfügte fofort die Auflojung ber Cortes und die Unordnung von Neuwahlen für ben 2. April. Wahricheinlich wird Gerrano, bem die Urmee gehorcht, bie von ihm geschaffene Lage ju feinem Bortheile ausnugen, vorläufig ben Borfit im Rabinet übernehmen und im Intereffe ber Reaftion mirten; benn mung (Die Ablehnung ber Beichwerde des Bijchofs

Politifde Rundidan.

Laibad, 31. Janner.

3nland. Bon Geite ber liberalen beutichen Bereine wird auf bas eifrigfte fur bie Bahlreform agitirt. Bahlreiche Bereine haben fich bereite mit Betitionen an ben Reich Brath gewendet, und nun wird auch in Wien eine berartige Monftrepetition an das Abgeordnetenhaus um Ginführung direfter Buhlen gur Unterzeichnung aufgelegt. Der Biener Bemeinderath wird fich diefer Betition mahricheinlich ebenfalle anichliegen.

Mittlerweile nimmt in Galigien die ruthenifche Opposition gegen einen Musgleich auf Grundlage ber Rejolution fortmahrend ju. Gehr energiich fpricht fich in biefem Sinne ber "Slovo" aus. Gur ben Fall ber Bemahrung ber polnifden Refolutionsforberungen erblicht biejes extrem ruthenische Blatt in ber Theilung Galigiens in einen öftlichen ruthenischen und westlichen polnischen Theil die eingige Barantie für die Erhaltung ber ruthenischen Nationalität. Bas werden nun die Berren Smolfa und Czerfameti ju berartigen Landesmunichen fagen, bie wenigitens bie namliche thatfachliche Berechtigung haben ale ihre hochft perfonlichen, auf die Gonderftellung Galigiene gerichteten Beftrebungen?

Die "Bohemia" bringt anläglich einer Befpre dung ber Lage bes niederen Rlerns folgende Reminiszeng: Als im Dai 1864 im bohmijchen Landtage ber Befegentwurf, betreffend bie Berftellung und Erhaltung ber fatholijden Rirden. und Bfrunbengebanbe, gur Debatte gelangte, ba erinnerte ein geiftlicher Rebner auf ber czechischen Seite an die alte' Unefoote, bag eines Tages ein Raplan por bem Bilbe bes Beilandes ausgerufen habe : "Berr, bu haft viel gelitten, bu haft alles mögliche Ungemach ertragen, aber Raplan bift bu boch nicht gewesen !" Die Anefoote erregte ihrer treffenben Bointe megen große Beiterfeit, und ale barauf ber Rarbinal Fürft Schwarzenberg bas Wort ergriff, fagte berfelbe nichte, was bie Meugerung bes Borrednere über die uble Lage ber Raplane irgendwie abgeschwächt haben murde.

Mustand. Reneren Rachrichten gufolge hat es in Dunden am 27. Janner, ale die Rammer barüber abftimmen follte, ob bie Berfaffung ober ber Spllabus Befet fein folle in Baiern, gerade fo ausgesehen, wie am 18. Juli 1870. Militar hatte ben Sof und mehrere Raume bes Rammergebaubes befest, benn man fürchtete, die Dandener werben im Salle eines regierungefeindlichen Botume furgen Brogeg machen mit ben "ichwarzen Berrathern ber beutschen Ration". Die lette Rammerfitung bauerte feche Stunden, und ale bas Ergebnig ber Mbftim-

Die echt jefuitifchen Intriguen diefes Mannes |ber unerfahrene Monarch fcheint gang in ben Negen | von Angsburg) verfündigt murbe, burchbrohnte bas Saus ein ungeheuerer Jubelruf. Fürmahr : die "inneren Frangofen" waren abermale burch baierifte Tapferfeit übermunden worden.

Sonderbare Dinge werden der "Rolnifden 3tg." aus Baris geidrieben. Die bonapartiftifden Intriguen und mehr noch ber Unverftand ber Thiereichen Bermaltung follen es im Bereine fo meit gebracht haben, daß die Barifer Rothen bereit feien, mit dem Raiferthume einen Baft auf Tob und Leben ju ichliegen, um ber Republit, wie fie jest ift, ein Ende zu machen, Diefer Republit, bon ber, wie " Pladberabatich" treffend bemeeft, niemand weiß, ob fie eine proviprifche unter ber permanenten Brafibentichaft bon Thiers ober eine permanente unter bes letteren provijorifder Regentichaft fei. Go weit foil bejagter Batt gedieben fein, daß zwei Abgefandte ber Barifer Internationalen nach England geichidt murben, um bas Nothige in Chiffehurft zu vereinbaren. Es murden bem Rorreipondenten die Ramen biefer Delegaten anvertraut und von anderer Seite murbe ihm die Berficherung ertheilt, daß zwei Berfonen, auf die fein Signalement pagt, vor einigen Tagen lange mit dem Erfaifer in Chifleburft eingeschloffen waren. Das ift alles, mas ber Rorrefpondent über biefen Wegenstand erfahren hat, doch macht er bei Diefer Belegenheit auf eine bor furgem in Bruffel unter bem Titel : "L'Empire et la nouvelle France erichienene Broidure aufmertiam, die aus ber Bertftatte ber Barifer Internationlen ftammt und die Berachtung ber Rothen gegen bas jegige republitas niiche Regiment getreu wieberfpiegelt.

31 Dabrid ging es am 24. b., als bas Muflojungsbefret in der Rammer gur Renntnig gebracht worden, toll genug ber. In allen gandern wird swar bas Recht ber Muflojung als ein tonftitutionelles Recht bes Monarchen geachtet und es ift noch nicht vorgefommen, bag ein folder Aft gunt Gegenstand einer Distuffion gemacht wird. Unders iu Spanien. Bier Stunden lang mußte ber Dinifter Sagafta bie Musbruche ber Leidenfchaft ber Berfammlung anhören, bevor er die Tribune befteigen und das Auflojungebefret verlejen fonnte. Der Brafibent war völlig ohnmachtig, feine Blode verhallte im Tumulte. Gin Rebner folgte bem anderen, und unter dem Bormande, die Afte ber vorigen Seifion ju bistutiren, wurden bie heftigften Dinge gejagt. Die Berfammlung mar außer Rand und Band darüber, daß fie auseinandergehen follte. Der Deputirte Borilla ichrie: "Die Baltung ber Majoritat beweist, daß ber Augenblid jum Banbeln gefommen ift. Radifale, vertheidigt euch!" Gin anderer Radifaler fagte: "Der Ronig bat mit bem Barlamente gebrochen, die Berrichaft ber Dynaftie Gavonen hat mit bem heutigen Tage aufgehört!"

Much die über fpanische Dinge gewöhnlich gut unterrichtete ,, 3talie" fieht die Lage in Spanien als

fonnte ans hungern wohl gewöhnt fein, daß er aber hungern und feine Schuldigfeit thun foll, wie Bater Greuter will, bas ift unmöglich. Der geiftliche Berr Abgeordnete irrt auch großartig, wenn er meint, ber niebere Rierus murbe eine Mufbefferung nicht annehmen, wenn ben Bijdofen etwas genommen wurde. Bir glauben zu wiffen, bag er fie annehmen mirb, ale etwas, bas ihm ichon lange gebührt. Was tonnte es auch ber Rirche ichaben, wenn bem Bifchofe beim Sochamt zwei Domherren weniger affiftiren und 20, vielleicht 50 Raplane bafür nicht ju hungern brauchen!

Es wird fich wohl mancher benten, ein Raplan hat boch ein icones Rebeneinkommen. Berfeten wir une aber vorerft in die Lage eines folden, nehmen wir an, ce fei fo ein junger Sochwardiger in einer Pfarre mit 2000 Geelen in Berwendung. Bas hat er für Rebeneintommen? In einer folden Bfarre gibt es girta 60 Tobesfälle jahrlid, bavon wird bei 20 nichts, ober fo viel ale gar nichte bezahlt. Bon ben übrigen 40 wird ber Bfar-

Taufen, fo macht bas 40 fl., bagu bie Deffen mit jahrlich 150 fl. (wenn nämlich jemand dieselben begahlt) fo haben wir 190 fl. Befommt er noch einige Bulben vom Religionsfond oder von ber Bemeinbe, fo bringt er es richtig auf 200 fl., felten barüber hinaus. Freilich gibt es ba Talente, welche es verfteben, fich hinter jedes alte Beib gu fteden, von welchem gu hoffen ift, es tonnte mit einem "hoheren Deg. Stipendium" herausruden; es gibt Raplane, welche einsehen, wie wichtig es fei, biefer reichen Bauerin, jener alten Bitme Rrabfuge gu machen; es gibt Raplane, welche Komplimentir-Bucher ftudiren, um ber "Frau Rochin" des Pfarrere ben Sof maden gu tonnen, und wohl ihnen, wenn fie es verfteben, benn fonft gibt's ichmale Biffen. Dan will fogar behaupten, es gebe Raplane, welche mit ber Frau Debamme gut auszutommen trachten, damit fie dieseiben benachrichtige, es fci bei biefer ober jener reichen Bauerin "etwas im Anguge," bamit fie es miffen und ju Baufe rer gewiß 20 felbft die "lette Ehre ermeifen." Bon bleiben "und die heilige Pflicht nicht verfaumen," ben noch übrigen 20 burfte ber Raplan 30 fl. ein- benn fonft fiicht ihnen ber Berr Bfarrer ben fur

nehmen. Rechnen wir ferner jahrlich 10 fl. fur bie Taufe anzuhoffenden Bulben ober 3mangiger weg: Unter folden Umfta ben ift es auch fein Bunder, wenn man unter ber niederen Beiftlichfeit oft die feltjamiten Rebenbeichaftigungen findet, burch welche fie ihr Gintommen gu vergroßern fucht. Giner ober ber andere ber Sodmurbigen betreibt ben Buchhandel, die Budbinderei, vielleicht Amulettenframerei, wenn nicht vielleicht gar (wir tennen Beifpiele bavon) Tijdlerei, ober auch einen gewinnreicheren Biehhandel. Bon Gartnerei und Bienengucht wollen wir ichweigen. In Diefer Beife lagt fich ber nieberen Beiftlichfeit eine gemiffe Bielfeitigfeit nicht abiprechen.

Dag dabei ber junge Bealift, ber mit ben fonderbarften Beltanich jungen aus bem Briefterhaufe beraustommt, in febr furger Beit gang andere Bocen bom leben und vom Denichen erhalt, ift flar, aber daß er felbit haltlos und eher eines guh. rere bedürftig, ale jum Führer geboren und gemeiht

ericeint, verfteht fich auch von felbit."

(Schluß folgt.)

fondern um die Spanier gludlich und frei gu machen. Sollten die Greigniffe feine edlen Abfichten vereiteln, fo find wir ficher, bag Munabens I. nicht vergeffen wird, daß er bem Saufe Cavonen angehort, fury wir zweifeln nicht, bag Amadeus I. an bem Tage, wo er baran verzweifelt, tonftitutioneller Ronig von Spanien fein gu fonnen, fich erinnern wirb, baß er als italienifcher Bring geboren ift und ftolg und rechtichaffen fein neues Baterland verlaffen wird, um in bas Band feiner Bater jurudgutehren." Der Mahnruf ift veritändlich.

Bur Tagesgeichichte.

- Das große englische Blatt "Dbferver" brachte bor einiger Beit eine ausführliche Rorrefpondeng über Die briidenbe Lage ber Staatebeamten in Defterreich. Die Besoldung ift noch genau Diefelbe, wie vor vielen Jahren. Wenn ichon bamals Diefelbe taum hinreichte, um die Lebensmittel, Dieth. Binfe, Dienftbotenlohne u. f. m., zu bestreiten, wie erft jest, ba innerhalb ber letten Jahre bie Preise für alles bies um bie Salfte geftiegen find. Da aber immer die erfte Forberung an ben "Beamten" ift, "ftanbesgemäß" gu leben, fo ift ibr Dafein ein fortmabrenber Rampf gegen bas Unmögliche. Darunter leiben bann ihre Stimmung, ihre Gefundheit und in Folge beffen auch ihre Bflichterfüllung, Damit aber aud, wie es natürlich ift, ber Staat felbft. Intereffant ift, mas bann "Observer" weiter melbet, bag nämlich ein Beamten-Strife im gangen Reiche bevorftebe. Es follen bereits Schritte in Diefem Ginne gethan, Berhandlungen in Beft, Wien, Brag, Trieft, Ling und Laibach gehalten worden fein. Gin allgemeiner Strife, auch nur von ben niederen Beamtenflaffen in Ggene gefett, wurde bie gange Staatsmafdine in Unordnung bringen und es ift daber gu hoffen, bag bie Regierung aus ihrer Referve endlich beraustreten und bie Ungelegenheit mit jener Energie in Die Sand nehmen merbe, wie es Fürft Bismard ben preugifchen Beamten gegenuber bereits gethan hat.

In ber Berliner "Gegenwart" finden wir folgende Unetbote aus unferer jungften Bergangenheit: "Ale Rriegeminifter Rubn bie "Fundamentalartifel," bie hobenwart mit ben Fenbalen und Jefuiten unter Clam und Thun gurechtgeschneibert, aus ben Beitungen tennen lernte, fuhr er fofort jum Geheimrath Sofmann, ber rechten Band Beuft's : "Gie, verftehen thu' ich bas Beug nicht; aber mir scheint, als soll jest alles anders werben in Desterreich?" — "Freilich, Erzelleng, es bleibt fein Stein auf bem anberen!" -"Ra, ba werben wir uns benn aber bod gang furios ins Beug legen." Und er legte fich bermaßen ins Beug, bag Beuft und Anbraffy ihn nur immer befcworen mußten, nicht burch fein Ungeftum die gemeinfame Cache zu gefährben. In ben Situngen bes be-ruhmten großen Kronrathes marb Baron Ruhn bon ben beiben Reichstanglern ber Wegenwart und Bufunft formlich unter Aufficht gehalten, Damit er nicht burch unzeitiges Borprallen ihnen bas Spiel verberbe. Statt feiner platte ber alte holggethan los : "I hab's eb' gefagt, es is ber reine Sochverrath!"

Mus UIm 22. Janner, wird ber "U. Gon." mitgetheilt : Der baierifche Golbat, ber burch Berftummelung feiner Bunge bie Sprache völlig verloren, bat auf Befragen bier folgende Angaben auf eine Tafel gefdrieben : Bilbes Gefinbel, Turtos, ehemalige Galeerenftraflinge batten ibn an einem Strid gewürgt, bis er bie Bunge berausgeftredt batte, benn fei ibm biefelbe abgeschnitten worben. Er habe in Folge biefer Mighandlung bis jest im Spital gelegen. Geine Reuwahlen berbeigesehnt werben; fie werden wiffen, Beininger habe bie ftrafenbe Juftig bald ereilt. Es feien gehn, barunter auch ein Offigier, weil er ihnen fungetreue Dajoritat aufweifen murbe. Angefichte Diefer nicht Einhalt gebot, fondern ben Frevel gefchehen ließ, fandrechtlich erichoffen worden.

Der "Rugty Juvalib" vom 21. b. DR. befpricht die großen Anftrengungen, die Rugland im

"Der junge Ronig hat die Rrone nicht angenommen, Die berjenigen "Germaniens" gleichfomme, theilt mit, um über fechgehn Millionen Menichen gu herrichen, bag bas Gefet über bie allgemeine Behrpflicht balb ganglich erledigt fein wird, befpricht bie meife Fürforge ber Regierung, immer tuchtige Unteroffiziere in genus gender Rabl bei der Sand ju haben und gibt einen Ueberblid über Die gange Beeresorganifation. Bir erfahren auch, bag bie gange Urmee mit Sinterlabern verfeben ift, auf welchem Bebiete jedoch wieder Umanberungen ftattfinden werden, weiter, bag im verfloffenen Jahre 800 Ranonen verfertigt murben, Die Berfertis qung der Ruften- und Festungstanonen jedoch noch einige Jahre erfordern werbe, weil ber Rriegeminifter biefe in vaterlandischen Fabriten anfertigen gu laffen gebentt! Rach biefer eingehenben Beichäftigung mit bem "Rriege" fucht bas Blatt felbft "Frieden" beendigt feinen Urtifel !

Lotal= und Provinzial=Angelegenheiten. Lotal=Chronit.

- (Der Burgermeifter Berr Rarl Defcmann) bat ber freiwilligen Feuerwehr ben Betrag von 20 fl. gefpenbet.

(Bleifdtarif pro Februar.) Das Bfund Rindfleifch befter Qualität von Daftochfen toftet 26 fr., mittlere Sorte 22 fr., geringfte Sorte18 fr.; von Rühen und Bugodfen toften bie brei Gorten Gleifch 23, 19 und reip. 15 fr.

- (In ber Landesausichußfigung vom 26. Janner) murbe bem Dr. Ambrogić bie Stelle eines Gefundarius im landichaftlichen Bivilfpitale auf weitere zwei Jahre verliehen. Bum Diurniften bei ber Spitalsverwaltung murbe Jofef Baternofter ernannt. Bur Erhaltung ber Ronturrengitragen bes Laafer Begirfes murde fur bas 3abr 1872 aus bem Lanbesfonde eine Gubvention von 1000 fl. bewilliget. Bum Baue ber Pfarricule in Rommenba St. Beter wurde für bas Jahr 1873 aus bem B. B. Glavar'ichen Fonde ein Beitrag von 1500 fl. bestimmt,

(Die füftenländischen Abgeorb neten) find feit einigen Tagen ben heftigften Un-griffen aller nationalen Organe ausgesetzt, weil fie "fahuenflüchtig" geworden feien und zur Regierung "halten" follen. Nach unferen Informationen ift von einer formlichen Abmachung gwifden bem Minifterium Auereperg und herrn Bidulich, dem Gubrer ber fuftenlandifden Deputirten, feine Rebe, boch ift es allerbings mahr, daß die Gudlander ber Regierung ihre Beneigtheit zu erfennen gaben, gegen gemiffe vollewirthichaftliche Bugeftanbniffe fur Die Babtreform gu flimmen. Die feche Deputirten, welche burch bie Ungriffe ber troatifden und flovenifden Blatter jest fo febr ausgezeichnet werben, thun unferes Erachtens gang recht baran, Die foberaliftifden Schwarmereien aufgugeben und für bie Bebung bes Boltswohlstanbes ber burch fie vertretenen Lander ju forgen. Db Berr Rieger bohmifcher Softangler wird, bas tann ben Iftrianern gleichgiltig fein; ob ffe aber eine Gifen. bahnlinie und gute Strafen befommen - bas wird ihnen wohl nicht gleichgiltig fein burfen, wenn fie bie Intereffen ihrer Babler verfteben. Rroatifche Blatter miffen außerbem gu ergablen, bag die Regierung Berhandlungen mit ben Dalmatinern eingeleitet habe, um auch biefe fünf Stimmen fitr bie Babireform ju gewinnen. Bon folden Berhandlungen ift uns nichts befannt. Doch erwarten wir, bag bie fünf balmatintichen Abgeordneten ben Intentionen ber Regierung und ber Dajoritat teinen ernftlichen Biberftand entgegen. feten werden. Die herren werden wohl wiffen, bag Die Landtageauflofung ihr Todesurtheil in fich ichloffe: fie werben wohl wiffen, daß in Dalmatien allerorten bağ ber neugemabite Lanbtag gang gewiß eine verfafswingenden Umftande merben Danito und feine Freunde hoffentlich fo viel Berftandniß für ihre eigene Lage

giemlich ernft an und es wird ihr um den heimis entwidelt hat, fagt, daß es noch großer Rraftproben Diebstahl verübt. Gin ficherer Johann Glafic aus ichen Bringen nicht wenig bange. Denn fie fchreibt: bedurfen wird, um eine Baffenfahigfeit zu erlangen, Istavas hat von einem im Stalle noch im Relle ban-Befavas hat von einem im Stalle noch im Felle bangenden, aber bereits abgefchlachteten Ralbe gang gemuthlich einen Schlegel im Berthe von 4 fl. herausgeschnitten und benfelben fich jugeeignet. herrn Unbrege Gliunit, Oberlieutenant Des f. f. 17. Bin.-Inf .- Reg., murben aus feinem verfperrten Bohngimmer in ber Betersporftabt Saus D. 55 Bregiofen (Uhrfette, zwei Medaillone), Gilbermungen und in Barichaft 60 fl. geftoblen. - Gine fichere Marag-Gine fichere Darga= retha Supancić aus Javor bat ber Birthin Frau Amalia Chriftof Dr. 53 ein Umbangtuch im Berthe von 6 fl. geftohlen. - Der Bagant Jofef Bum aus Goding in Dahren murbe megen betrügerifden Schulbenmachens bei bem Austocher Jofef Lefchnat in ber Betersporftabt Saus-Rr. 1 beauftanbet und ber Behorde eingeliefert, bei welcher er nebftbei ale Ralider öffentlicher Urfunden entlaret murbe. -Bei einer Bohnung im Saufe Dr. 253 murbe fogar eine Thurflinte aus Deffing im Berthe von nur 70 fr. gestohlen. - Der Frau Fanni Tomafin in ber Rratauvorstadt Saus-Dr. 3 wurden zwei mit dem Mert-zeichen F. T. verfehene Leintucher im Berthe von 3 fl. entwendet. - Gin ficherer Mathias Bremt aus Rartine, Begirt Stein, hat bem Boten 3. Urbas aus St. Beit bei Bobpetich vom Dreichboben ein Sandmagerl im Berthe von 15 fl. geftohlen. Es gibt auch genafchige Diebe. Der Fabrifarbeiter Anton Francic hat aus einer Buchfe Bombons im Berthe von 1 fl. entnommen. - Am 19. d. wurde beim Sandelsmanne Gerrn Stebry Saus Dr. 271 ein Ginbruchebiebftabl verfucht. - Aus ber Mustage ber Schuhmaarennieberlage bes herrn Jofef Strohmaier Sans Dr. 213 haben zwei Buriden am 19. b. ein Baar Stiefletten geftoblen. Dem Sandelsmanne Beren Jofef Schreier Saus Dr. 269 murben aus ber Auslage 1 Dunggabel und 1 Rrampen geftohlen. Dieb und Baare murben eruirt. - Much feine Cigarren verloden. Gin Schufterlebrjunge bat am 21. b. ber Tabaftrafifantin Corbula Berfdic in ber Rapuginervorftabt Saus Rr. 57 unter falfchen Borfpiegelungen 10 Stud Brittanita-Bigarren entloct.

(Mus bem Amteblatte ber "Laib. 3 tg." Strafenbau-Ligitation am 12. Februar bei ber Bezirtehauptmannichaft Rrainburg. - Rundmachung wegen Beltendmachung ber Rechte auf ein bei ber Begirtebauptmannicaft Stein feit Jahren erliegenbes Depositum von 70 fl. 32 tr. EDR. - Ronfure gur Befetung einer Begirtsbauptmannöftelle zweiter Rlaffe in Rrain bis 15. Februar. - Amtebienerftelle beim Bezirfegerichte Egg binnen 14 Tagen gu befegen. Befuche ans hiefige Landesgerichtsprafidium.

Mus dem Gerichtsfaale.

(Shlugverhandlung gegen Dr. Balentin Breug. Fortfetung und Golug.) bem vergangene Boche bas Beweisverfahren gefchloffen worben war, begannen Montag früh bie Schlugantrage von Seite ber Staateanwaltschaft und ber Bertheidigung.

Der Bertreter ber Staatsbeborbe betonte im Eingange feiner flaren und lichtvollen Rebe, bag fich Breng, obwohl er ale Abvotat und Rotar zugleich reichlichen Erwerb finden mußte, mit bem rechtmäßigen Gewinne nicht begnugt habe, fondern bie Barteien magios bedrüdte; bag er anftatt das Bertrauen in Die von ihm vertretenen Inftitute gu mehren, biefelben in Diffredit gebracht und fo ftatt bas Rechtsbemußtfein gu pflegen, nur Zweifel in Recht und Gerechtigfeit rege gemacht habe. Die Folgen feiner fecheiabrigen bemoralifirenben Thatigfeit in Tidernembl feien nicht ausgeblieben, fie haben fich in zahllofen Befcwer-ben gezeigt, welche bie bortige Bevölferung gegen ibn anbrachte.

Rebner übergeht fobin zu ben einzelnen Antlagepunften und beantragt ben Angeflagten binfichtlich bes 1. Faftums, Betrug jum Rachtheile ber Anna Stuff, und binfichtlich bes V. Faftums, Betrug jum Schaden bes Bofef Rados, ichulbig ju fprechen, indem burch befigen, um bie Dinge nicht auf Die Spipe gu treiben. Die im Laufe ber Untersuchung und Schlugverhandlung - (Boligeibericht.) Bei Maria Brest in ju Tage geforberten Umftanbe und Berbachisgrunde berfloffenen Jahre auf bem Gebiete bes heerwefens ber Bolana Saus-Rr. 32 murbe ein eigenthümlicher zweifellos ermiefen fei, bag Breug ben Brrthum und

bie Unmiffenheit ber genannten Berfonen in betruge- theilt; bingegen werden die übrigen Beichabigten mit rifter Abficht zu ihrem Schaben ausgebeutet habe.

Rarl Dollar mare ebenfalls ber lebertretung bes

Betruges ichuldig gu fprechen.

Begliglich ber feche übrigen gafta läßt ber Staatsanwalt die Unflage fallen, ba bie betrügerifche Abficht bes Angeflagten nicht ale ermiefen angenommen werben fonne und bie in ben Rechnungen unterlaufenen Brrthumer möglicherweise nur bas Rangleiperfonale bes Dr. Breug vericulbet babe, mofür er nur givilrechtlich haften fonne.

Dit Rudficht einerseits auf ben Erschwerungsumftand, bağ Breug in feiner Gigenschaft als Abvofat und Rotar bas in ibn gefette Bertrauen ichmablich migbraucht hat, hingegen andererfeits auf die Dilberungeumftande, bag er bieber gerichtlich unbeanftandet war, bag ber Chabe eben fein bebeutenber fei, bag Musficht vorhanden fei, daß derfelbe gutgemacht werde und bie gabireiche Familie bes Angeflagten, mare bie Strafe unter bem gefetlichen Strafminimum, und gwar mit zwei Jahren ichwerem, mit einem Fastag jeden Befanntlich werben in unserer Stadt und auf bem Monat verschärften Rerfer auszumeffen. Bugleich mare Lande von mehreren Menschengenfreunden, beziehungoweise Beiber Berluft bee Doftortitele und Abvofaturebefugniffes auszufprechen.

Bit Rarl Doll ar beantragt ber Ctaatsanwalt

brei Wochen ftrengen Urreft.

Bertheidiger Dr. Raglag betampft in icarffinniger Beife bie bon ber Staatsbeborde in's Treffen geführten Beweismittel und Berbachtsgrinde und weist rudfichtlich bes I. Faftume barauf bin, in welcher fdwierigen Lage fich Breug befunden babe, welcher, mit Beichaften überhauft, in feiner Ranglei nur von Unfängern unterftust und baber nicht in ber Lage mar, jebe einzelne Rechnung forgfältig burchzuprufen. Dag er im Bivilrechtewege erfatpflichtig fei, merte niemand bestreiten, allein friminell fei diefe Bandlunges weife nicht.

Bas bas Fattum V betreffe, fo betont Rebner, bağ ber Enifchäbigungeanspruch bee Josef Rados gur Beit, ale er ibn an Dr. Breug vertaufte, in ber That noch febr zweifelhaft mar, indem die Gifenbahnvermal. rung die Ginwendung ber Intompeteng machte und Breug möglicherweise bei biefem Raufe auch batte gu Schaden tommen tonnen. Dag Breug ben Rados ben Entichadigungebetrag, ben er befommen tonne, abficht. lich verschwiegen habe, fei eben fo wenig erwiesen als feine Beiftesichwäche, indem bie Beugenaussagen in biefer Richtung ju unbestimmt und widerfprechend feien, um verläßlich fein ju tonnen.

Bertheibiger beantragt bemnach, Dr. Breng und

Rarl Dollar nicht ichulbig zu fprechen. Nachbem noch Dr. Preuz einige Worte zu feiner Rechtfertigung gesprochen batte, murbe bie Berhandlung abgebrochen, ber geftrige Tag jur Urtheileberathung verwendet und beute Bormittag bas gefcopfte Urtheil perfünbet.

Dasfelbe lautet :

Dr. Balentin Breug fei des vollbrachten Berbredens bes Betruges nach § 197 und 200 GtG. ale Thater ichulbig und werbe beungemaß nach § 203 StG. mit Anwendung bee §. 286 CtBD. gur Strafe bee ameijahrigen fchweren, monatlich mit einem Fastage verschärften Rertere, nach § 341 StBD. und ber faiferlichen Berordnung bom bom 2. Juni 1859 gum Erfage ber Strafprozege und Strafvollzugetoften und mehrerer Objette unbeweglichen Staatseigenthums nach § 359 jur Privatentschädigung an die Erben des und betreffe Refrutentontingente Aushebung pro 1872 Bofef Rados im Betrage von 449 fl. 5 fr. verur- murben in britter Lefung angenommen.

ihren Entichabigungsanfpilichen gemäß § 364 SiBD. auf den Bivilrechteweg gemiefen, Auch merbe Dr. Breug bes Doftortitele und Abvotaturbefugniffes für verluftig

Rarl Dollar fei ber llebertretung bes Betruges noch §. 461 Gt. nicht ichuldig und werbe gemäß § 342 GIBD. von den Roften bes Strafperfabrens loegezählt.

Cobin fette der Borfitende in lichtvoller und überzeugenber Beife die Grunde bes Urtheiles auseinander. aus benen wir entnehmen, bas ber Berichshof im Fattum V, llebervortheilung bes Jojef Rabos, ben That: beftand bes Berbrechene bee Betruges fand, bezuglich ber fibrigen gafta aber Die betrilgerifche Abficht als nicht ermiefen annahm.

Begen biefes Uribeil melbete ber Angeflagte fofort die Berufung an bas Dberlandesgericht im Buntte ber Schuld und Strafe an.

Gingefendet.

ratsstiftern beidertei Beschlechtes, Briefmarten gesammelt, nm jener schweizerischen Gouvernante in erster Sand zu bem von einem Lord ausgesehten Preis von 1000 Pfund Sterling, in zweiter Haud zu einem Wanne zu verhelfen, b. h. wenn die gesorderte Anzahl von ein oder zwei Millsteren Marken hinnen Jahreaferst naliefere mirb.

tionen Marfen binnen Jahresfrift geliefert wird. Dieje Menge, jage von zwei Millionen Briefmarten, fann Laibach in 14 Tagen allein aufbringen, wenn alle biefigen größeren Raufleute und Induftrielle ihre im Archiv befindlichen 10jabrigen Korrespondenzen ben menichenfreundschindlichen Tofabrigen kortesponoenzen ven meingenistenten lichen Sammiern zur Disposition stellen. Man vergesse nicht, daß vom Jahre 1868 zurück feine ararischen Brieffonverts bestanden, daher die damaligen Marken sich noch auf der Korrespondenz der vergangenen Jahre besinden mussen. Unseres Bissens kaprizitt sich der sichnichten edle Brite auf teine Jahresgahl, Die fibrigens auf teiner Briefmarte vortommt.

Gin Braftifus.

Witterung.

Laibad, 31. 3anner.

Dicht bewölft, ichwacher Norboft. Warme: Morgens 6 Uhr + 0.8°, Naam. 2 Uhr + 4.1° C. (1871 + 0.0°; 1870 — 3.0°). Barometer im Steigen 742.06 Millimeter. Das gesteige Tagesmittel ber Barme + 2.1°, um 3.4° über bem Normale.

Angefommene Fremde.

Um 30. Janner.

Am 30. Faillet.
Elefant. Hutmann, Trieft. — Artel, Kronau. —
Lessen, Kanischa. — Turner, Wels.
Stadt Wien Fußbänder, Ksm., Brünn. — Mitterer,
Ksm., Wien. — Satler, Ksm., Winn. — Geiß, Frantsurt a. M. — Kotosinet, Wien.
Baleriesher Hof. Lösselmann, Graz. — Barth.
Bahnbeamte, Monfastone. — Wittet, Privat, Gurtseld.

Berftorbene.

Den 31. Janner. herr Thomas Jantovc, alt 41 Jahre, in der Gradischavorstadt Rr. 14 am Kopftifus. — Dem herrn Ignaz Cepon, t. t. Boftamtsbiener, sein Kind Josef, alt 8 Tage, in der Gradischavorstadt Rr. 22 am Rinbadenframpfe.

Zelegramme.

Wien, 31. Janner. In ber geftrigen Reicherathefitung murde auf motivirten Untrag Berger's der Bericht über die Bahlverifigirung des bohmiichen Großgrundbefiges von ber Tagesordnung abgefest. Die Regierungevorlagen betreffe Berfaufes

Gedenftafel

über bie am 5. Februar 1872 ftattfindenden Ligi= tationen.

1. Feilb., Oberstar'iche Real., Blateneg, BG Reifnig.

- 1. Feilb., Fingger'iche Real., Mojchnach, BG. Radmannsborf. — 1. Feilb., Mangin'iche Real., Wimol, BG. Ticherverib. — 1. Feilb., Bicel'ide Real., Estinol, EG. Lider-nembl. — 1. Feilb., Bicel'ide Real., Gaberje, BG. Andolfs-werth. — 3. Feilb., Teran'ide Real., Et. Martin, BG. Krainburg. — 3. Feilb., Bufelstein'ide Real., Laibach. LG. Laibach. — 3. Feilb., Kodir'iche Real., Hrib., BG. Reifn iz. — 3. Feilb., Komis'iche Real., Laibach, LG., Laibach.

Theater.

Dente: Balentine. Schaufpiel in 5 Aften bon Freitag.

Stuntafonds. Gleib Bare

Biener Bocie bom 30. Janner.

MINNIATORIO.	450,610	apare;		MIGIE.	2D are
berc. Mente, oft. Bar.	62:95	63.05	Ceft. popoth. Bant .	95	95.50
oto, bto, ch.in eita.	79 50	79 80			1000
'ofe pon 1854	26.25	96.75	rioritats-Oblig.	- 1	
sie von 1860, gange	106.75	107 -	Stind - Wet en son fer	114 50	115.95
joje ven 1860, Fünft.	120	191.50	bto. Bond 6 pat.	990	929 -
Bramienich, v. 1864 .	148.75	149	Fertb. (100 R. & Dt.)	100	109 50
Cipation of the contract of			Sich B. (200 ff. 8.90.)	09.50	100,00
GrundentiObl.			Staatebabn pr. Stud	197	199
Aretermart 30 5 5%1.	90	91 _1	Staateb, pr. St. 1867	135	136
Chriten, Rrain			Stubelfeb.(800ff.6.88.)		
c. Ruftenfanb 6 .	85.75		Brans 3of. (200 ft. G.		
	80.75		Brank California man	102100	202100
ingaru 3115 . Ireal u. Slav. 5 .	83.50		Lose.		
Siebenburg 5 .	17.50		W	100	
Ottorenvarge 4 0 8	14.30		Crebit 100 ft. 8. 20.	190,	191.50
Lotion.			Don. Dampfig. Wef.		****
Rationalbant	950	001	in 100 ff. EP2		100.50
Anten - Bant			Triefter 100 ff. AM		121.50
Sreditanftalt		Section Control	bto. 50 fl. 5.2B.		60
R. S. Escompte Gef.	1005	1020	Ofener . 40 fl. o. TE.	31.50	
Unglo-öfterr. Bant .			Salm 40 .		43
Deft. Bobencreb M.	994	030			30
Deft. OppothBant .	255	200	Glary 40 .	38	
Steier. Escompt Bi.	38	102.	St. Genois, 40 .	31	
Steret. Esconipi. Di.	262.	- 0.0	Binbifdgras 20 .		22.50
Franto - Muffria Rorbb			Balbflein . 80 .	22 50	
	2260.	2265	Reglevich . 10 .	14	
Subbabn-Befellio	220	220.20	Bruoolfaftift. 106.28.	14.50	15 -
Baif. Elifabeth Boon.	249	249.50			
Rati-Bubmig. Babn Siebenb. Eifenbabn .	100 0	266.50	Wedheel (3 Plon.)		100
Stebenb. Etienbaon .	100-20	100.10	Kugsb. 100 fl. ffibb. EB.	95.60	95.80
Staatebabn	900 0	912		95.80	
aail. Grang-Jofefeb	208.20	205.70	corbon 10 Bt. Stert.		114
fünft. Barcier & 9.	180	181.	Baris 100 Francs		
Willib-Fium. Babu .	182.50	183	Carre 200 Branco	2000	37.46
Pfandbriefe.			Müngen.		1
	1000	100000		1300	1
Ration. 6.28. berlosb.			Raif. Dung-Ducaten.		
Ing. Bob Trebitanft.	88.50	89	20-Franceftud	9.01	9.02
ang.oft. Bob Grebit.	106	106.50	Bereinetbaler	1.10	1.70
bto. in 35 J. ruda.	97 -	97 50	6 1bet	110 00	1 2 2 th PE

Telegrafifder Bedfelfurs

vom 31. 3anner.

5perz. Rente öfterr. Papier 62.90. — 5perz. Rente ofterr. Silber 72.40. — 1860er Staatsanleben —.—. — Bankaktien 856. — Kreditaktien 348.—. – London 118.75. Gilber 112 50 - R. t. Ming-Dutaten 5.41. - Rapoleoneb'or 9.03.

Eine Frisenrin,

welche in diefem Face eine große Fertigteit befitt, empfiehlt fich ben verehrten Damen für die Faschings-Saison, jowie für ferneren Bufprud. Abreffe: Arafau Rr. 3, eriten Etod.

Der

meines noch vorräthigen Waarenlagers gu besondere herabgesetzten Preifen in (612-12)meiner Wohnung in der

Sternallee im Rollman'iden Sanje 1. Stod, neben dem Theater.

Albert Trinker.

Steiermärkischen Eskompte-Bank in L

5¹/₂⁰₀ger Verzinsung und 30 Tage Kündigung.

Filiale der Steiermärkischen Eskompte-Bank.

Weiteres die Ausgabe von Kassenscheinen